

Niederschrift

der 20. Sitzung des Finanz-und Wirtschaftsausschusses Am Mellensee am Mittwoch, dem 07.12.2022 in der Gemeinde Am Mellensee, Zossener Straße 21 c, 15838 Am Mellensee

Öffentlicher Teil

Beginn: 19.00 Uhr Ende: 20.35 Uhr

Teilnehmer: **Fraktion CDU**

Fraktion Die Linke
Tobias Janke (Vertretung)

Fraktion SPD

Fraktion UWG
Thomas Kosicki
Maik Tscherwinka

Sachkundige Einwohner
Erhard Bischert
Reinhard Frank
Uwe Hürdler

Entschuldigt: Dargo Porath
Bert Daske

Unentschuldigt: Torsten Rarrasch

Gemeindevertreter: Dirk Pehnert

Ortsbeiratsmitglieder:

Geladene Gäste: keiner

Verwaltung:	Frau Gast	Teamleiterin II und Schriftführerin
	Frau Berkholz	Teamleiterin I
	Frau Gonschorek	Teamleiterin III
	Herr Reetz	Teamleiter IV

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

01. Eröffnung der Sitzung
02. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Beschlussfähigkeit
03. Änderungsanträge zur Tagesordnung -öffentlicher Teil-
04. Einwendungen zu Niederschriften der vergangenen Sitzungen – öffentlicher Teil -
05. Einwohnerfragestunde
06. BSV – Erweiterung des Stellenplanes 2022
07. BSV – Überplanmäßige Ausgabe – Kitaerweiterungsbau Rehagen – Innenausstattung

08. BSV – Beschluss des überplanmäßigen Aufwands/ Auszahlung für die Maßnahme I19-0037 Neubau eines Mehrfunktionshauses am Strandbad Mellensee
09. Investitionsübersicht 2023 und Folgejahre
10. Diskussion zur Ausführung der Containerlösung Grundschule Sperenberg
11. Sonstiges
12. Informationen und Anfragen

Zu 01. Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende des Ausschusses begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Zu 02. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 3 von 5 Mitglieder anwesend und somit ist der Ausschuss beschlussfähig.

Zu 03. Änderungsanträge zur Tagesordnung -öffentlicher Teil-

Es gibt Änderungsanträge. Es wird beantragt folgende Tagesordnungspunkte von der Tagesordnung zu nehmen:

- TOP 4 (Einwendungen zu Niederschriften der vergangenen Sitzungen – öffentlicher Teil), da die Protokolle der 18. und 19. Sitzung noch nicht fertiggestellt sind

Die Nummerierung wird beibehalten.

Zu 04. Einwendungen zu Niederschriften der vergangenen Sitzungen

Dieser Punkt wurde von Tagesordnung genommen.

Zu 05. Einwohnerfragestunde

Der Vorsitzende des Ausschusses beantragt Rederecht für den anwesenden Gemeindevertreter. Diesem wird einstimmig zugestimmt.

Der anwesende Gemeindevertreter fragt nach der Darstellung der Verpflichtungsermächtigung (VE) im Haushalt 2022. Es wird von der Kämmerin erklärt, dass diese in den Anlagen nicht korrekt dargestellt wurden. Der Vorsitzende erklärt, dass wir eine Verpflichtung für 2023 anzeigen. Soweit der Plan 2023 noch nicht beschlossen ist, sind die Maßnahmen angezeigt, können aber noch nicht umgesetzt werden. Mit dieser Ermächtigung ist dies jedoch u.a. möglich.

Zu 06. BSV – Erweiterung des Stellenplanes 2022

Die Kämmerin weist darauf hin, dass die Bezeichnung des Beschlusstextes nicht Erweiterung, sondern 1. Änderung heißen soll. In der BSV für die Gemeindevertretung wurde diese Änderung bereits eingearbeitet.

Ein sachkundiger Einwohner fragt an, ob bei der Bezeichnung „angemeldeter Stellenbedarf“ die Stellen tatsächlich benötigt werden. Die Kämmerin erläutert, dass diese Stellen so benötigt werden. Weiter wird erklärt, wie sich die finanziellen Auswirkungen darstellen. Die Zahlen beziehen sich auf den Ansatz von 2022 und den benötigten Mitteln für 2023. Die dargestellten Entgeltgruppen beziehen sich auf die jeweiligen Stellenbeschreibungen. Die anfallenden Personalkosten müssen dann für die Folgejahre ebenfalls fortgeschrieben werden. Es handelt sich um 1 Stundenerhöhung für die Anlagenbuchhaltung, alle weiteren Stellen sind komplett neu zu besetzende Stellen. Laut derzeitigem Stellenplan 2022 sind in der gesamten Gemeinde 118,85 Stellen im Stellenplan ausgewiesen. Ein sachkundiger Einwohner fragt an, warum im Bereich Kita

jeweils 1 Stelle über dem Bedarf beschlossen werden soll. Diese werden nicht gefördert. Die Teamleiterin des Haupt- und Schulamtes erläutert, dass diese Stellen besetzt werden sollten. Die Erfüllung des Betreuungsschlüssels soll damit erreicht werden. Viele Erzieher besetzen derzeit aufgrund von Krankheit oder Urlaub ihre Stellen nicht. Mit dem Mehrbedarf soll dieses Problem kompensiert werden. Der Betreuungsschlüssel liegt derzeit bei Krippenkindern 3,4 Kinder/Erz., im Elementarbereich 5 Kinder/Erz. und im Hortbereich 15 Kinder/Erz.

Der Ausschuss empfiehlt einstimmig die Beschlussvorlage.

Zu 07. BSV – Überplanmäßige Ausgabe – Kitaerweiterungsbau Rehagen – Innenausstattung

Die Teamleiterin des Haupt- und Schulamtes erläutert kurz die vorliegende Beschlussvorlage. Durch die Umplanung des Gebäudes wurde auch eine Umplanung der Innenausstattung notwendig. Würden die Podeste so nicht beschafft werden, fallen 4 Betreuungsplätze weg. Ein sachkundiger Einwohner fragt nach der Deckung der überplanmäßigen Ausgabe und ob das den betroffenen Einrichtungen bekannt ist. Die Teamleiterin des Haupt- und Schulamtes erläutert, dass dies so nicht bekannt gemacht wurde. Eine Abwägung der Notwendigkeit ist hier aus ihrer Sicht wichtig. Der Vorsitzende des Ausschusses erklärt weiter, dass die Mittel bisher nicht abgerufen wurden. Diese sollten im Haushaltsjahr 2023 der jeweiligen Einrichtung wieder zur Verfügung gestellt werden. Ein Mitglied der Gemeindevertretung merkt an, dass für die Abwägung wichtig wäre, welche Mittel der Deckung herangezogen werden. Es wird klargestellt, dass es keine Mittel der Baulichen Unterhaltung sind, sondern Mittel für die Beschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattungen und geringwertigen Wirtschaftsgütern.

Der Ausschuss empfiehlt einstimmig die Beschlussvorlage.

Zu 08. BSV – Beschluss des überplanmäßigen Aufwands/ Auszahlung für die Maßnahme I19-0037 Neubau eines Mehrfunktionenhauses am Strandbad Mellensee

Der Teamleiter der Bauverwaltung erläutert nochmals kurz die Beantragung und den aktuellen Stand der Baumaßnahme. Der Fördermittelantrag für ein multifunktionales Gebäude ist gestellt, mit Imbissbetrieb und sanitären Anlagen. In der Haushaltsplanung 2023 sind bisher 100 T€ für die Außenanlagen eingestellt. Zaunanlage, Kücheneinrichtung und Sanitäranlagen für Gästezimmer sollen mit 190 T€ und der entsprechenden Förderung von 75 % umgesetzt werden. Der Eigenanteil der Gemeinde liegt bei 50 T€. Sollte die Förderung bewilligt werden, entfallen die 100 T€ aus der Planung 2023. Weiter weist ein Mitglied der Gemeindevertretung darauf hin, dass man die 190 T€ beschließen sollte mit dem Vermerk „vorbehaltlich der Förderung“. Sollte die Förderung nicht erfolgen, ist nochmals eine Beratung notwendig.

Weiter fragt ein sachkundiger Einwohner nach dem Stand der Verpachtung. Ein Mitglied der Fraktion der UWG gibt bekannt, dass 2 Pächter derzeit noch interessiert sind und er teilt mit, dass entsprechende Gespräche stattfinden werden. Über die Höhe der Pacht kann derzeit noch keine Aussage getroffen werden. Die Kommune liegt derzeit bei einem Eigenanteil von 300 T€. Weiter wird die Deckung hinterfragt. Der Teamleiter der Bauverwaltung erläutert, dass aus dieser Maßnahme nach derzeitigem Kenntnisstand die Umsetzung förderfähig ist. Somit werden Gelder frei.

Der Ausschuss empfiehlt einstimmig die Beschlussvorlage mit folgender Ergänzung: Die Gemeindevertretung beschließt den überplanmäßigen Aufwands/ Auszahlung für die Maßnahme I19-0037 Neubau eines Mehrfunktionenhauses am Strandbad Mellensee in Höhe von 190.000 € vorbehaltlich der Zuteilung der Förderung.

Zu 09. Investitionsübersicht 2023 und Folgejahre

Hierzu erläutert die Kämmerin das auftretenden Fragen vorab geklärt wurden. Ein Mitglied der Gemeindevertretung fragt nochmals bezüglich der Aufnahme von Krediten an. Er hinterfragt ob die geplanten Maßnahmen ohne zusätzliche Kreditaufnahmen erfolgen können. Die bestätigt die Kämmerin. Weiter fragt er an, warum keine Kita laut Planung gebaut wird. Die Kämmerin gibt an, dass diesbezüglich keine Zuarbeiten vorliegen. Ein sachkundiger Einwohner gibt nochmals den Hinweis das die Kreditierung genehmigungspflichtig ist und der Haushalt 2023 laut derzeitigem Stand nicht ausgeglichen sein wird. Ein sachkundiger Einwohner weist darauf hin, dass die Festlegung der Kredite in der Haushaltssatzung festgelegt werden kann. Ein weiterer sachkundiger Einwohner weist darauf hin, dass bei der Festlegung von Krediten der Haushalt ausgeglichen sein muss und ein konkret ausgearbeitetes Projekt vorgelegt werden muss. Der Vorsitzende des Ausschusses weist auf die vorhandenen liquiden Mittel hin. Diese müssten erst verbraucht werden. Es wird gewünscht, dass ein Statistisches Jahrbuch vorliegt aus dem man erkennen kann, wie die Entwicklung der Gemeinde vorangeht.

Ein Mitglied der Gemeindevertretung fragt an, ob die Versetzung der Sirene im Ortsteil Klausdorf (auf der KITA) eine Investition sei, dies wird vom Teamleiter der Bauverwaltung verneint.

Der Vorsitzende des Ausschusses fragt an, ob die Maßnahme „Stromversorgung Backofen Sperenberg“ i.H.v. 10 T€ mit in die Investitionsplanung aufgenommen wird. Der Ausschuss empfiehlt dies einstimmig.

Die Mitglieder des Ausschusses empfehlen die vorliegende Investitionsplanung mit der Änderung einstimmig.

Zu 10. Diskussion zur Ausführung der Containerlösung Grundschule Sperenberg

Der Teamleiter der Bauverwaltung erläutert kurz, dass bei den vorliegenden Zahlen die Variante 2 Jahre Miete mit der Option für weitere 2 Jahre Verlängerung die schnellste und günstigste ist. Seitens der Bauverwaltung soll noch in 2022 der Bauantrag gestellt werden. Es soll eine 1-geschossige Bauweise werden. Die Ausschreibung soll Mitte Januar erfolgen. Der Vorsitzende des Ausschusses bittet zu prüfen, ob die Option der Anmietung für 5 Jahre angefragt werden kann. Weiter sollte überlegt werden, in den nächsten Jahren einen Neubau für den Hort zu realisieren, so könnte der derzeitige Trakt des Hortes für die Schule genutzt werden. Ein sachkundiger Einwohner bittet zu bedenken, dass die Container im Winter sehr kalt und im Sommer sehr warm werden könnten. Der Beschluss soll laut Teamleiter Bauverwaltung im Januar 2023 in die Gemeindevertretung eingebracht werden.

Der Ausschuss empfiehlt die Variante 2 Jahre + 2 Jahre.

Zu 11. Sonstiges

Es gibt keine Anfragen oder Beiträge.

Zu 12. Informationen und Anfragen

Ein sachkundiger Einwohner fragt nach dem aktuellen Stand der Grundsteuerreform und wie die papierlose Übermittlung stattfindet. Die Kämmerin bestätigt, dass die Bearbeitung durch den Bereich Liegenschaften abgedeckt wird. Zuarbeiten erfolgen durch die Bauverwaltung und durch das Steueramt. Für die papierlose Zustellung ist die Gemeinde bereits angemeldet.

Am Mellensee,



Kosicki

Vorsitzender des Finanz- und Wirtschaftsausschusses